

Fluoreszeingrün-Konzentrat

Sicherheitsdatenblatt

Datum der Überarbeitung: 15/10/2014

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes/Gemisches und des Unternehmens/Betriebs

1.1. Produktkennung

Produktbezeichnung: Fluoreszeingrün-Konzentrat

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen der Substanz oder des Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung der Substanz/des Gemisches: Kalibrierfluid

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Dwyer Instruments, Inc.
102 Highway 212
Michigan City, IN 46361
T: +1-219-879-8868 - F: +1-219-872-9057

1.4. Telefonnummer für Notfälle

Notfallnummer: CHEMTREC anrufen (tagsüber oder nachts). Anrufe innerhalb Nordamerika +1-800-424-9300; Internationale Anrufe +1-703-527-3887 (R-Gespräch möglich)

ABSCHNITT 2: Gefahrenerkennung

2.1. Klassifizierung der Substanz oder des Gemisches

GHS-US Klassifikation

Hautreiz. 2 H315
Augenreiz. 2B H320
STOT SE 3 H335

2.2. Etikettenelemente

GHS-US-Etikettierung

Gefahrenpiktogramme (GHS-US):



Signalwort (GHS-US):

Warnung

Gefahrenhinweise (GHS-US):

H315 – verursacht Hautreizung
H320 – verursacht Augenreizung
H335 – Kann Reizungen der Atemwege verursachen

Warnhinweise (GHS-US):

P261 – Keinen Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfen/Aerosol einatmen
P264 – Nach der Handhabung gründlich waschen.
P271 – Nur im Freien oder in gut gelüfteten Bereichen verwenden
P280 – Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P302+P352 – BEI KONTAKT MIT HAUT: Mit viel Seife und Wasser abwaschen
P304+P340 – BEI EINATMUNG: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und Atmung erleichtern
P305+P351+P338 – Bei Eindringen ins Auge: Vorsichtig einige Minuten lang mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen gegebenenfalls entnehmen, falls einfach machbar. Weiter spülen.
P312 – Bei Unwohlsein eine GIFTZENTRALE/einen Arzt/.../anrufen
P321 – Spezielle Behandlung (siehe ... auf diesem Etikett)
P332+P313 – Bei Auftreten von Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313 – Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362 – Kontaminierte Kleidung ablegen.
P403+P233 – An einem gut gelüfteten Ort lagern. Behälter fest verschlossen halten
P405 – Verschlössen aufbewahren
P501 – Inhalt/Behälter in ... entsorgen

2.3. Andere Gefahren

Keine zusätzlichen Informationen vorhanden

2.4. Unbekannte akute Toxizität (GHS US)

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung der/Informationen über die Inhaltsstoffe

3.1. Substanzen

Entfällt

3.2. Gemisch

Bezeichnung	Produktkennung	%	GHS-US Klassifikation
Wasser	(CAS-Nummer) 7732-18-5	15-40	Nicht klassifiziert
Tergitol Nr. 4	(CAS-Nummer) 139-88-8	15-40	Akute Tox. 4 (Oral), H302

Fluoreszeingrün-Konzentrat

Sicherheitsdatenblatt

Name	Produktkennung	%	GHS-US Klassifikation
Diethylenglycolmonoethylether	(CAS-Nummer) 111-90-0	15-40	Entfl. Flüss. 4, H227 Akute Tox. 4 (Oral), H302
Natriumchlorid	(CAS-Nummer) 7647-14-5	0,1-1	Nicht klassifiziert
Natriumsulfat	(CAS-Nummer) 7757-82-6	0,1-1	Nicht klassifiziert
Cuprat(2-), [29H,31H-Phthalocyanin-C,C-Disulfonat(4-)-N29,N30,N31,N32]-, Dinatrium	(CAS-Nummer) 1330-38-7	0,1-1	Nicht klassifiziert
Natriumfluoreszein	(CAS-Nummer) 518-47-8	0,1-1	Nicht klassifiziert

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Betroffene Person an frische, nicht kontaminierte Luft führen. Wenn die betroffene Person nicht atmet, künstliche Beatmung einsetzen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser ausspülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Spülen Sie die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser. Suchen Sie medizinischen Beistand auf.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Ingestion : Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe hinzuziehen. Erbrechen nur auf ärztlichen Rat hin einleiten.

4.2. Die wichtigsten akut und verzögert auftretenden Symptome und Wirkungen

- Symptome/Verletzungen nach Einatmen : Kann zu Entzündungen der Atemwege führen.
- Symptome/Verletzungen nach Hautkontakt : Kann Hautreizungen verursachen.
- Symptome/Verletzungen nach Augenkontakt : Kann zu Augenentzündungen führen.
- Symptome/Verletzungen nach Ingestion : Gift bei normalem Gebrauch nicht als wahrscheinlich. Verschlucken kann zu Magen-Darm-Reizungen führen.

4.3. Indikation zur Notwendigkeit sofortiger ärztlicher Versorgung und spezieller Behandlung

Keine zusätzlichen Informationen vorhanden

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Bei Brand geeignetes Löschmittel einsetzen.
- Ungeeignete Löschmittel : None.

5.2. Besondere Gefahren, die von der Substanz oder dem Gemisch ausgehen

- Brandgefahr : Nicht bekannt.
- Explosionsgefahr : Nicht bekannt.

5.3. Hinweis für Feuerwehrlente

- Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung : Feuerwehrlente sollten volle Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei ungewollter Freisetzung

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

- Allgemeine Maßnahmen : Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Für die Situation geeignete Schutzkleidung und Atemschutz tragen.

6.1.1. Für nicht für Notfälle geschultes Personal

Keine zusätzlichen Informationen vorhanden

6.1.2. Für Einsatzkräfte

Keine zusätzlichen Informationen vorhanden

6.2. Vorsichtsmaßnahmen zum Umweltschutz

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Zur Rückhaltung : Austreten des Materials stoppen, soweit ohne Risiko möglich.
- Methoden zur Reinigung : Ausgetretenes Material mit Inertstoff aufsaugen. Mit Schaufel oder Besen aufnehmen und zur Entsorgung in einen geschlossenen Behälter füllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine zusätzlichen Informationen vorhanden

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Nach der Handhabung gründlich waschen.

7.2. Voraussetzungen für die sichere Lagerung, einschließlich Unverträglichkeiten

- Lagerbedingungen : Behälter fest verschlossen an kühlem, gut belüftetem Ort aufbewahren.

Fluoreszeingrün-Konzentrat

Sicherheitsdatenblatt

7.3. Besondere Endverwendung(en)

Keine zusätzlichen Informationen vorhanden

ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1. Kontrollparameter

Für keine der Produktkomponenten wurden Expositionslimits festgelegt.

8.2. Expositionsbegrenzung

Geeignete Steuerungstechnik	: Stellen Sie sicher, dass die Exposition unter den Arbeitsplatzgrenzwerten liegt (wo zutreffend).
Handschutz	: Zum Schutz der Hände undurchlässige Handschuhe z.B. aus Neopren, Nitril oder Gummi verwenden.
Augenschutz	: Schutzbrille, chemikalienbeständige Brille tragen (wenn Verspritzen möglich).
Haut- und Körperschutz	: Geeignete Schutzkleidung tragen.
Atemschutz	: Bei Überschreiten der Expositionsgrenzwerte oder Auftreten von Reizungen sollten NIOSH-genehmigte Atemschutzgeräte getragen werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Informationen zu physikalischen und chemischen Grundeigenschaften

Physikalischer Zustand	: Flüssig
Farbe	: Grün
Geruch	: Merkmal
Geruchsschwellenwert	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: Keine Daten verfügbar
Relative Verdunstungsrate (Butylacetat = 1)	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Abbautemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Löslichkeit	: Löslich
Log Pow	: Keine Daten verfügbar
Log Kow	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosionseigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Oxidationseigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzwerte	: Keine Daten verfügbar

9.2. Weitere Informationen

Keine zusätzlichen Informationen vorhanden

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine zusätzlichen Informationen vorhanden.

10.2. Chemische Stabilität

Unter Normalbedingungen stabil.

10.3. Risiko gefährlicher Reaktionen

Tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

None.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidierende Stoffe.

10.6. Gefährliche Abbauprodukte

Zersetzt sich zu toxischen Bestandteilen.

Fluoreszeingrün-Konzentrat

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen

11.1. Informationen über toxikologische Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht klassifiziert

Natriumsulfat (7757-82-6)	
LD50 oral Ratte	> 10000 mg/kg

Diethylenglycolmonoethylether (111-90-0)	
LD50 oral Ratte	1920 mg/kg
LD50 dermal Ratte	6 ml/kg
LD50 dermal Kaninchen	4200 µl/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	> 5240 mg/m ³ (Expositionsdauer: 4 h)
ATE (oral)	1920 mg/kg

Wasser (7732-18-5)	
LD50 oral Ratte	> 90 ml/kg

Natriumchlorid (7647-14-5)	
LD50 oral Ratte	3 g/kg
LD50 dermal Kaninchen	> 10 g/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	> 42 g/m ³ (Expositionsdauer: 1 h)
ATE (oral)	3000000 mg/kg

Tergitol Nr. 4 (139-88-8)	
LD50 oral Ratte	1250 mg/kg
LD50 dermal Kaninchen	3 ml/kg
ATE (oral)	1250 mg/kg

Natriumfluoreszein (518-47-8)	
LD50 oral Ratte	6721 mg/kg
ATE (oral)	6721 mg/kg

Cuprat(2-), [29H,31H-Phthalocyanin-C,C-Disulfonat(4-)-N29, N30,N31,N32]-, Dinatrium (1330-38-7)	
LD50 oral Ratte	> 5 g/kg

Hautkorrosion/-reizung : Verursacht Hautreizung.
 Ernste Schäden/Reizungen am Auge : Verursacht Augenreizung.
 Sensibilisierung des Atemtraktes oder der Haut : Nicht klassifiziert
 Keimzellenmutagenität : Nicht klassifiziert
 Karzinogenität : Nicht klassifiziert
 Reproduktionstoxizität : Nicht klassifiziert
 Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition) : Kann Reizungen der Atemwege verursachen.
 Spezifische Zielorgantoxizität (mehrmalige Exposition) : Nicht klassifiziert
 Aspirationsgefahr : Nicht klassifiziert

ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen

12.1. Toxizität

Natriumsulfat (7757-82-6)	
LC50 Fische 1	13500 - 14500 mg/l (Expositionsdauer: 96 h – Spezies: Pimephales promelas)
EC50 Daphnia 1	630 mg/l (Expositionsdauer: 96 h – Spezies: Daphnia magna)
LC50 Fisch 2	> 6800 mg/l (Expositionsdauer: 96 h – Spezies: Pimephales promelas [statisch])
EC50 Daphnia 2	2564 mg/l (Expositionsdauer: 48 h – Spezies: Daphnia magna)

Diethylenglycolmonoethylether (111-90-0)	
LC50 Fische 1	11400 - 15700 mg/l (Expositionsdauer: 96 h – Spezies: Oncorhynchus mykiss [Durchfluss])
EC50 Daphnia 1	3940 - 4670 mg/l (Expositionsdauer: 48 h – Spezies: Daphnia magna)
LC50 Fisch 2	11600 - 16700 mg/l (Expositionsdauer: 96 h – Spezies: Pimephales promelas [Durchfluss])

Natriumchlorid (7647-14-5)	
LC50 Fische 1	5560 - 6080 mg/l (Expositionsdauer: 96 h – Spezies: Lepomis macrochirus [Durchfluss])
EC50 Daphnia 1	1000 mg/l (Expositionsdauer: 48 h – Spezies: Daphnia magna)
LC50 Fisch 2	12946 mg/l (Expositionsdauer: 96 h – Spezies: Lepomis macrochirus [statisch])

Fluoreszeingrün-Konzentrat

Sicherheitsdatenblatt

Natriumchlorid (7647-14-5)	
EC50 Daphnia 2	340,7 - 469,2 mg/l (Expositionsdauer: 48 h – Spezies: Daphnia magna [statisch])

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine zusätzlichen Informationen vorhanden

12.3. Bioakkumulationspotential

Diethylenglycolmonoethylether (111-90-0)	
Log Pow	-0,8

Natriumchlorid (7647-14-5)	
BCF-Fische 1	(keine Bioakkumulation)

12.4. Mobilität im Boden

Keine zusätzlichen Informationen vorhanden

12.5. Sonstige unerwünschte Wirkungen

Keine zusätzlichen Informationen vorhanden

ABSCHNITT 13: Bei der Entsorgung zu beachten

13.1. Methoden zur Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung : Inhalt/Behälter gemäß der örtlichen/regionalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 14: Transportinformationen

Gemäß DOT / ADR / RID / ADN / IMDG / ICAO / IATA

14.1. UN-Nummer

Erläuterung Transportdokument	: UN1993 Entflammbare Flüssigkeiten, nicht anderweitig spezifiziert (Diethylenglycolmonoethylether), 3, III
UN-Nummer (DOT)	: 1993
DOT-Nummer	: UN1993
Offizielle Bezeichnung (DOT)	: Entflammbare Flüssigkeiten, nicht anderweitig spezifiziert (Diethylenglycolmonoethylether)
Gefahrenklassen des Department of Transportation (US-Verkehrsministerium) (DOT)	: 3 - Class 3 - Entflammbare und brennbare Flüssigkeit 49 CFR 173.120
Gefahrenkennzeichnungen (DOT)	: 3 - Entflammbare Flüssigkeit



DOT-Symbole	: G - Kennzeichnet die Notwendigkeit eines technischen Namens für die offizielle Bezeichnung
Verpackungsgruppe (DOT)	: III - geringe Gefahr
DOT-Sondervorschriften (49 CFR 172.102)	: B1 - Liegt der Flammpunkt des Stoffes bei oder über 38 C (100 F) und unter 93 C (200 F), gelten die Bedingungen für Großverpackungen unter 173.241 im vorliegenden Unterkapitel. – Liegt der Flammpunkt des Stoffes unter 38 C (100 F), gelten die Bedingungen für Großverpackungen unter 173.242 im vorliegenden Unterkapitel. B52 - Ungeachtet der Vorschriften unter 173.24b des vorliegenden Unterkapitels sind nicht wiederverschließbare Vorrichtungen zur Druckentlastung bei tragbaren DOT-57 Behältern zugelassen. IB3 - Genehmigte IBCs (Intermediate Bulk Container): Metall (31A, 31B und 31N); Hartkunststoff (31H1 und 31H2); Verbundstoff (31HZ1 und 31HA2, 31HB2, 31HN2, 31HD2 und 31HH2). Zusätzliche Anforderung: Zugelassen sind nur Flüssigkeiten mit einem Dampfdruck von weniger als oder gleich 110 kPa bei 50 C (1.1 bar bei 122 F) oder 130 kPa bei 55 C (1.3 bar bei 131 F), außer UN2672 (siehe auch Sonderregelung IP8 in Tabelle 2 zu UN2672). T4 - 2.65 178.274(d)(2) Normal..... 178.275(d)(3) TP1 - Der maximale Füllgrad darf den folgendermaßen ermittelten Wert nicht überschreiten: Füllgrad = $97 / 1 + a (tr - tf)$ wobei: tr die maximale durchschnittliche Temperatur des Schüttguts beim Transport ist und tf die Temperatur in Grad Celsius der Flüssigkeit beim Füllvorgang. TP29 - Es kann ein ortsbeweglicher Behälter mit einem Mindesttestdruck von 1,5 bar (150.0 kPa) verwendet werden, sofern der ermittelte Testdruck 1,5 bar oder weniger beträgt, und zwar auf Grundlage des MAWP der Gefahrstoffe gemäß 178.275 im vorliegenden Unterkapitel, wo der Testdruck 1,5-mal so hoch wie der MAWP ist.
DOT-Ausnahmen bei Verpackung (49 CFR 173.xxx)	: 150
DOT-Verpackung von Nicht-Schüttgut (49 CFR 173.xxx)	: 203
DOT Verpackung von Schüttgut (49 CFR 173.xxx)	: 242
DOT-Mengenbegrenzung Passagier-Flugzeug/ Schienenfahrzeug (49 CFR 173.27)	: 60

Fluoreszeingrün-Konzentrat

Sicherheitsdatenblatt

DOT-Mengenbegrenzung nur bei Frachtflugzeug : 220 l
(49 CFR 175.75)

DOT-Lagerstandort an Bord : A - Auf einem Fracht- oder Passagierschiff kann der Stoff kann „an Deck“ oder „unter Deck“ verstaut werden.

ABSCHNITT 15: Gesetze und Vorschriften

15.1. Regelungen der US-Behörden

Natriumsulfat (7757-82-6)
Im Verzeichnis des Toxic Substances Control Act (US-amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Substanzen) gelistet
Diethylenglycolmonoethylether (111-90-0)
Im Verzeichnis des Toxic Substances Control Act (US-amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Substanzen) gelistet
Wasser (7732-18-5)
Im Verzeichnis des Toxic Substances Control Act (US-amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Substanzen) gelistet
Natriumchlorid (7647-14-5)
Im Verzeichnis des Toxic Substances Control Act (US-amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Substanzen) gelistet
Tergitol Nr. 4 (139-88-8)
Im Verzeichnis des Toxic Substances Control Act (US-amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Substanzen) gelistet
Natriumfluoreszein (518-47-8)
Im Verzeichnis des Toxic Substances Control Act (US-amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Substanzen) gelistet
Cuprat(2-), [29H,31H-Phthalocyanin-C,C-Disulfonat(4-)-N29,N30,N31,N32]-, Dinatrium (1330-38-7)
Im Verzeichnis des Toxic Substances Control Act (US-amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Substanzen) gelistet

15.2. Internationale Vorschriften

KANADA

Natriumsulfat (7757-82-6)	
Auf der kanadischen DSL (Domestic Substances List - Liste der inländischen Substanzen) gelistet.	
WHMIS-Einstufung	Nicht kontrolliertes Produkt gemäß WHMIS-Einstufungskriterien
Diethylenglycolmonoethylether (111-90-0)	
Auf der kanadischen DSL (Domestic Substances List - Liste der inländischen Substanzen) gelistet.	
WHMIS-Einstufung	Klasse B Abteilung 3 – Flammable Flüssigkeit.
Wasser (7732-18-5)	
Auf der kanadischen DSL (Domestic Substances List - Liste der inländischen Substanzen) gelistet.	
WHMIS-Einstufung	Nicht kontrolliertes Produkt gemäß WHMIS-Einstufungskriterien
Natriumchlorid (7647-14-5)	
Auf der kanadischen DSL (Domestic Substances List - Liste der inländischen Substanzen) gelistet.	
WHMIS-Einstufung	Nicht kontrolliertes Produkt gemäß WHMIS-Einstufungskriterien
Tergitol Nr. 4 (139-88-8)	
Auf der kanadischen DSL (Domestic Substances List - Liste der inländischen Substanzen) gelistet.	
Natriumfluoreszein (518-47-8)	
Auf der kanadischen DSL (Domestic Substances List - Liste der inländischen Substanzen) gelistet.	
Cuprat(2-), [29H,31H-Phthalocyanin-C,C-Disulfonat(4-)-N29,N30,N31,N32]-, Dinatrium (1330-38-7)	
Auf der kanadischen DSL (Domestic Substances List - Liste der inländischen Substanzen) gelistet.	
WHMIS-Einstufung	Nicht kontrolliertes Produkt gemäß WHMIS-Einstufungskriterien

15.3. Bundesstaatliche Regulierungen der USA

Natriumsulfat (7757-82-6)
USA – Massachusetts – Right To Know List (Recht-zu-wissen-Liste) USA – Pennsylvania – RTK (Right to Know – Recht-zu-wissen)-Liste
Diethylenglycolmonoethylether (111-90-0)
USA – Minnesota – Hazardous Substance List (Gefahrstoffliste)

Fluoreszeingrün-Konzentrat

Sicherheitsdatenblatt

Natriumchlorid (7647-14-5)

USA – Texas – Effects Screening Levels – Long Term (Untersuchung der Schwellenwerte – Langzeit)
USA – Texas – Effects Screening Levels – Long Term (Untersuchung der Schwellenwerte – Kurzzeit)

ABSCHNITT 16: Weitere Informationen

Vollständiger Text der H-Sätze:

Akute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral) Kategorie 4
Augenreiz. 2B	Ernste Schäden/Reizungen am Auge Kategorie 2B
Entfl. Flüss. 4	Entflammbare Flüssigkeiten Kategorie 4
Hautreiz. 2	Verätzungen/Reizungen der Haut Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition) Kategorie 3
H302	Schädlich beim Verschlucken
H315	Verursacht Hautreizung
H335	Kann Reizungen der Atemwege verursachen

Diese Informationen stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen lediglich der Beschreibung des Produktes bezüglich Gesundheit, Sicherheit und Umweltauflagen. Sie sind daher nicht als rechtlich verbindliche Zusicherung spezifischer Produkteigenschaften zu verstehen.